

der vielleicht gar zu den leitenden Kreisen Verona's zählte, zu thun haben, ist das Interesse, welches wir an dieser Aufzeichnung trotz inhaltlicher Dürftigkeit nehmen, ein erhebliches, und jedenfalls verdient sie in dem, was sie darbietet, den Vorzug vor dem Chronisten des Orti Manara. Letzterer hat mehr oder minder mit dem Auge des Sammlers, dem es um eine gleichmässige Aneinanderreihung zu thun ist, die Dinge angesehen, während Mitocoli's Eintragungen dem unmittelbaren Interesse an den Vorgängen entstammen. Mitocoli scheint übrigens schon 1405 abgeschlossen zu haben. Die noch folgenden Eintragungen der Chronik zu 1412 und 1413 müssen anderen Ursprungs sein, Verci a. a. O. VII, p. 152 wenigstens sagt, der Chronist sei im Jahre 1410 (75 Jahre alt) gestorben. Mitocoli kann, wo er Zusätze zum Syllabus potestatum Veronensium aufweist, was bisweilen der Fall ist, seine Kenntniss dem Gebrauch von Acten oder Briefschaften verdanken. Der Chronist des Orti Manara dagegen hat, entsprechend der Art wie er seinem Stoffe gegenüberstand, den Jedermann zugänglichen Ueberresten der Vergangenheit seine Aufmerksamkeit zugewandt.

Für Mastino I., Cangrande I., Mastino II. und Cansignorio della Scala schaltet er, diesem Interesse folgend, die öffentlich zu lesenden Epitaphien dieser Fürsten seiner Chronik ein (p. 10. 13. 16 und 19), ferner unterlässt er nicht leicht für einen der späteren Veroneser Gebieter, den gegenauen Ort, an dem sie ihre Ruhestätte gefunden haben, deutlich zu bezeichnen (vgl. zu 1277. 1329. 1351. 1352. 1365). Er hat auch das zu Venedig befindliche Grabmal des Pietro de' Rossi gesehen. Die oben zu 1337 erwähnte Notiz 'galea et vessillo ibidem collocatis' ist, zumal sie eben in anderen Aufzeichnungen fehlt, von unserm Chronisten wohl auf Grund eigener Anschauung gegeben worden.

In entsprechender Weise wird die namentliche Nennung der gegen Cangrande II. Verschworenen (vgl. oben zu 1354), worin der Chronist zum Theil Abweichungen vom Fortsetzer des Parisio aufweist, zu erklären sein. Der Fortsetzer schreibt zu 1354 (Muratori VIII, 654): 'Et similiter plures gladio fuerunt necati ob tractatum praedictum, videlicet — — —, quorum nomina et imagines pictae fuerunt in sala procuratorum communis Veronae'. Der Chronist des Orti Manara hat jene Abbildungen gesehen und die Namen, welche er dort gelesen, der Chronik als eigene Gabe eingefügt. Das eigentlich Individuelle an dem Werke unseres Chronisten wird weiter erkannt werden,